

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Bauausschusses / Werkausschusses Entwässerungsbetrieb am Dienstag, dem 13.07.2010, 14:45 - 18:10 Uhr, im Ratssaal, Rathaus.

Der Vorsitzende eröffnet um 16.15 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Nichtöffentliche Tagesordnung - 16:15 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:50 Uhr

1. Ortsbesichtigung
Treffpunkt um 14:45 Uhr, Ecke Palmsanlage / Schwabachanlage
- 1.1. Uni-Nordgelände
Neubau Forschungszentrum TRC BA 2-4
-gemeinsam mit den Mitgliedern des UVPA-
8. Mitteilungen zur Kenntnis
- 8.1. Aufstellen von 11 Bürocontainern für ein Jahr;
Am Europakanal 71 (Büchenbach);
Az.: 2010-570-ZV 63/078/2010
Kenntnisnahme
- 8.2. Einbau von Hörsälen und Seminarräumen im Gebäude 115
(Elektrotechnik);
Cauerstraße 7, 9- Universität Südgelände;
Az.: 2010-559-ZV 63/079/2010
Kenntnisnahme
- 8.3. Strategisches Management - Beschlusscontrolling;
Beschlussüberwachungsliste II. Quartal 2010, Stand 28.06.2010
-Tischauflage- 24/015/2010
Kenntnisnahme
- 8.4. Einsatz von LED in der Straßenbeleuchtung
Anfrage von Herrn StR Jarosch in der Sitzung des Stadtrates am
25.03.2010 66/040/2010
Kenntnisnahme
- 8.5. Vergabe von Bauleistungen des Tiefbauamtes im II. Quartal 2010 66/044/2010
Kenntnisnahme

8.6.	Sperrung Brucker Radweg zwischen Paul-Gossen-Straße und Felix-Klein-Straße wegen Streckenbauarbeiten der DB Netz AG; hier: Umleitung während der Bauzeit	66/050/2010 Kenntnisnahme
8.7.	Sachstand Klärschlammverwertung	EBE-2/006/2010 Kenntnisnahme
8.8.	Kranunfall am 07.07.2010 auf der Kläranlage Erlangen -Tischauflage-	EBE-2/008/2010 Kenntnisnahme
9.	Bauaufsichtsamt - Bauanträge negativ	
9.1.	Schuppen / Fahrradunterstand; hier: Antrag auf Befreiung; Badstraße 31, Stadtteil Röthelheim - Fl.Nr. 1768/191; Az: 2010-541-BE	63/081/2010 Beschluss
10.	Bauaufsichtsamt	
10.1.	Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2009 des Amtes 63	63/082/2010 Beschluss
10.2.	Zukünftiges Arbeitsprogramm des Bauaufsichtsamtes (Amt 63)	63/083/2010 Beschluss
11.	Amt für Gebäudemanagement	
11.1.	Siemens Med- Archiv, Gebbertstraße 1 in 91052 Erlangen, Beschluss nach DA- Bau 5.5.3, Entwurfsplanung mit Kostenberechnung	242/061/2010 Beschluss
11.2.	Detailliertheit der Arbeitsprogramme des GME	241/017/2010 Beschluss
11.3.	Sanierung Turnhalle Frauenaurach	242/063/2010 Gutachten
11.4.	Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters, hier Einbau von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus, sowie Sicherung der Rettungswege im Bereich der Treppenhäuser und Ringflure; Aufbau einer Ersatzstromversorgung; Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtungs- und Alarmierungsanlagen -Protokollvermerk-	242/065/2010 Beschluss
11.5.	Städtische Brunnenanlagen auf öffentlichen Plätzen	242/066/2010 Beschluss
12.	Tiefbauamt	
12.1.	Maßnahmen im Rahmen des 2. Konjunkturprogrammes der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen; hier: Fahrbahndeckenerneuerung in der Essenbacher Straße und im Kreuzungsbereich Drausnick-/Sieglitzhofer Straße gemäß DABau	66/042/2010 Beschluss

- | | | |
|-------|--|--------------------------|
| 12.2. | BP 377: Baufeld Marie-Curie-Straße;
hier: Ausführungsplanung | 66/048/2010
Beschluss |
| 12.3. | Ausbau Artilleriestraße West;
hier: Ausführungsplanung | 66/049/2010
Beschluss |
| 12.4. | Ausbau Brucker Radweg;
Ausführungsplanung | 66/054/2010
Beschluss |
| 12.5. | Mittelbereitstellung und Umschichtung von
Verpflichtungsermächtigungen
(VE) für Konjunkturprogramm II der Bundesregierung zur
Lärmsanierung an
kommunalen Straßen;
IP-Nr. 541.104 (neu) Kreuzungsbereich Drausnick-/Sieglitzhofer
Straße und
IP-Nr. 541.116 (neu) Essenbacher Straße
-Protokollvermerk- | 66/041/2010
Gutachten |
| 12.6. | Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2009 des
Amtes 66 | 66/051/2010
Beschluss |
| 13. | Anfragen
-Protokollvermerk- | |

Die Sitzung wird anschließend nichtöffentlich fortgesetzt.

Mitteilung zur Kenntnis

VI/63-1/3/T. 1002

63/078/2010

TOP: 8.1

**Aufstellen von 11 Bürocontainern für ein Jahr;
Am Europakanal 71 (Büchenbach);
Az.: 2010-570-ZV**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

II. Begründung

Das Kommunalunternehmen Bezirkskliniken Mittelfranken hat mit Schreiben vom 25.05.2010 um das gemeindliche Einvernehmen nach Art. 73 BayBO für die genannte Maßnahme gebeten.

Im Zuge der Brandschutzsanierung des Sozialzentrums sollen für ein Jahr Bürocontainer als Ausweichquartier neben dem Gebäude aufgestellt werden.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 178 und entspricht dessen Vorgaben. Bedenken gegen das Vorhaben bestehen keine, so dass diesem zugestimmt werden konnte.

Anlage: Lageplan

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

gez. Könnecke
Vorsitzender

gez. Bruse
Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

VI/63-1/3/T. 1002

63/079/2010

TOP: 8.2

**Einbau von Hörsälen und Seminarräumen im Gebäude 115 (Elektrotechnik);
Cauerstraße 7, 9- Universität Südgelände;
Az.: 2010-559-ZV**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Beteiligte Dienststellen (intern)				
Beteiligte Dienststellen (extern)				

I. Antrag

II. Begründung

Das Staatliche Bauamt Erlangen-Nürnberg hat mit Schreiben vom 27.05.2010 um das gemeindliche Einvernehmen nach Art. 73 BayBO für die genannte Maßnahme gebeten.

Geplant ist, im bisher einbaufreien Bereich des Erdgeschosses des Gebäudes die genannten zusätzlichen Räume unterzubringen.

Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Bedenken gegen das Vorhaben bestehen keine, so dass diesem zugestimmt werden konnte.

Anlage: Lageplan

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

gez. Könnecke
Vorsitzender

gez. Bruse
Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

VI/24/GSH-2871

24/015/2010

TOP: 8.3

Strategisches Management - Beschlusscontrolling; Beschlussüberwachungsliste II. Quartal 2010, Stand 28.06.2010

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Begründung

Nr.	Datum	Beschluss	Umsetzungsstand
1	03.03.2009	Grund- und Hauptschule Büchenbach–Nord (Mönauschule) Einbau von Fachräumen und einer Lehrküche: Entwurfsplanung gem. DA-Bau 5.5.3	Maßnahme abgeschlossen.
2	31.03.2009	Neubau einer Fahrzeughalle für die Freiwillige Feuerwehr Alterlangen Entwurfsplanung gemäß DA-Bau 5.5.3	Mitteilung der Baufertigstellung und Inbetriebnahme nach DABau 9.6.2 zum 14.05.2010 am 27.04.2010 erfolgt. Maßnahme abgeschlossen.
3	23.03.2010	Generalsanierung Palais Stutterheim, Beschlussfassung gem. DA-Bau 5.5.3 Entwurfsplanung für Café im EG Hauptstraße 27	Eröffnung am 02.06.2010.
4	20.04.2010	Schulsanierungsprogramm: Sonderpädagogisches Förderzentrum II, Vergabe Heizungsinstallation	Auftrag wurde gemäß Beschluss erteilt.
5	20.04.2010	Umbau Gebäude D1 zum Stadtarchiv, Vergabe Trockenbauarbeiten	Auftrag wurde gemäß Beschluss erteilt.
6	20.04.2010	Umbau Gebäude D1 zum Stadtarchiv, Vergabe Rollregalanlagen	Auftrag wurde gemäß Beschluss erteilt.

7	11.05.2010	Umbau Gebäude D1 zum Stadtarchiv, Vergabe Lüftungsinstallation	Auftrag wurde gemäß Beschluss erteilt.
8	03.03.2009	Schuhstraße 40, Erneuerung der Dachabdichtung mit Dachbegrünung und Photovoltaikanlage, Entwurfsplanung nach DABau 5.5.3	Fertigstellung inkl. Photovoltaikanlage erfolgt.
9	27.03.2007	Generalsanierung Grundschule Büchenbach	Schulhaus abgeschlossen; Fertigstellung Pausenhof nach Fertigstellung Turnhalle und Abbruch Schwedenhäuser.
10	17.04.2008	Umbau Gebäude D1 "MUWI" zum Stadtarchiv Entwurf DA-Bau 5.5.3	Bauphase - Ausführung der Stahlbauarbeiten, Beginn der Ausbauarbeiten und der technischen Gebäudeausrüstung.
11	11.11.2008	Schulsanierungsprogramm - Sanierung Christian-Ernst-Gymnasium: Vorplanung nach DA-Bau 5.4 und Entwurf nach DA-Bau 5.5.3	Bauphase; Fertigstellung 2. BA an Pfingsten 2010 erfolgt, 3. BA begonnen.
12	11.11.2008	Schulsanierungsprogramm - Sanierung Berufsschule Kaufmännischer Trakt: Vorplanung nach DA-Bau 5.4 und Entwurf nach DA-Bau 5.5.3	Bauphase - Ausführung Bauabschnitt 2 und Wärmedämmverbundsystem.
13	11.11.2008	Schulsanierungsprogramm - Sanierung Hermann-Hedenus-Schule: Vorplanung nach DA-Bau 5.4 und Entwurf nach DA-Bau 5.5.3	Bauphase - Ausführung Bauabschnitt 3 und Wärmedämmverbundsystem.
14	03.02.2009	Neubau Stadtteilhaus Röthelheimpark: Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3	Bauphase - Ausführung der Ausbauarbeiten.
15	03.03.2009	Friedrichstraße 21, Umbau und brandschutztechnische Sanierung des Ladengeschäftes im Erdgeschoss Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3	Baufertigstellung voraussichtlich 15.07.2010.
16	03.03.2009	Adalbert-Stifter-Schule, brandschutztechnische Instandsetzung der Deckentragwerke, Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3	Baufertigstellung voraussichtlich 30.09.2010.
17	02.05.2009	Neubau Familienstützpunkt Büchenbach Süd Entwurf nach DA-Bau 5.5.3	Baufortschritt gemäß Zeitplan.
18	08.08.2009	Schulsanierungsprogramm - Sanierung des Albert-Schweizer-Gymansium: Durchführung eines VOF-Verfahrens	VOF-Verfahren läuft - derzeit Auswertung der Teilnahmeanträge, Vorbereitung zur Durchführung des Verhandlungsverfahrens.
19	18.08.2009	Berufsschulzentrum - Sanierung der Brandmeldeanlage Beschluss nach Da-Bau 5.5.3	Zu 80% fertiggestellt.
20	18.08.2009	Schulsanierungsprogramm - Sanierung Grundschule Tennenlohe: Vorplanung nach DA-Bau 5.4. und Entwurf nach DA-Bau 5.5.3.	Baufortschritt im 2. BA termingerecht, Vergaben der Ausbaugewerke abgeschlossen, Außenbereich 1. BA fertiggestellt.
21	22.09.2009	Fraktionsantrag gemäß §28 GeschO Nr. 200/2009 der SPD-Fraktion: Müllcontainer der städt. Einrichtungen	Umsetzung der Maßnahmen im Laufe des Jahres 2010.

22	13.10.2009	Wiedererrichtung des Dachgeschosses und Teilumbau des Erdgeschosses der Kindertagesstätte in der Schweinfurter Str. 11 nach Brandschaden Beschluss nach DA-Bau 5.5.3	Zur Zeit wird der Innenausbau durchgeführt. Der Fertigstellungstermin ist der 30. Juli 2010.
23	10.11.2009	Sanierung der Sporthalle Grundschule Büchenbach Dorf, Vorplanung nach DA-Bau 5.4 und Entwurf nach DA-Bau 5.5.3	Vorzeitiger Maßnahmenbeginn liegt vor; Baubeginn 02.08.2010.
24	10.11.2009	Sanierung der Hermann Hedenus Turnhalle im Rahmen des Konjunkturpaketes II, Vorplanung nach DA-Bau 5.4 und Entwurf nach DA-Bau 5.5.3	Baubeginn Ende Mai 2010; derzeit Ausführung Abbruch- und Schadstoffsanierungsarbeiten.
25	10.11.2009	Tischauflage: Sanierung der Zweifachturnhalle der Werner-von-Siemens-Realschule im Rahmen des Konjunkturpaketes II, Vorplanung nach DA-Bau 5.4 und Entwurf nach DA-Bau 5.5.3	Es fehlt noch die Zusage der Regierung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn bezüglich FAG-Förderung. Die Leistungen für das KP II-Paket wurden beauftragt. Die Sanierungsarbeiten an der Hallenaußenhülle werden in der 25. bzw. 26. KW begonnen.
26	01.12.2009	Sanierung und Umbau des städtischen Kindergartens Kriegenbrunn im Rahmen des Konjunkturpaketes II, Vorplanung nach DA-Bau 5.4 und Entwurf nach DA-Bau 5.5.3	Baubeginn BA I Mai 2010 - derzeit Abbruch- und Schadstoff-Sanierungsarbeiten, Rohbauarbeiten Anbauten.
27	23.03.2010	Brandschutz an Erlanger Schulen 2010	Werner-von-Siemens-Realschule: Ausschreibungen versandt Schule Dechsendorf: Ausschreibungsphase Sing- und Musikschule: Ausschreibungen versandt Erlanger Musikinstitut: Ausschreibungsphase Adalbert-Stifter-Schule: Vergaben abgeschlossen Schule Büchenbach Nord: Vergabephase Friedrich-Sponsel-Halle: Ausschreibungen versandt
28	23.03.2010	Sanierung der Sanitärräume in der Hauptfeuerwache Beschluss DA-Bau 5.5.3	Laufende Maßnahme.
29	23.03.2010	Investitionspaket 2009: Sanierung Hermann-Hedenus-Schule Vorplanung nach DA-Bau5.4 Entwurf nach DA-Bau 5.5.3	Ausführung der Werkplanung, Vorbereitung LVs und Ausschreibungen, Baubeginn voraussichtlich Ende Juli 2010.
30	20.04.2010	Sanierung Turnhalle Werner-von-Siemens Realschule, Vergabe von Heizungsinstallationsarbeiten nach VOB	Vergabe erfolgt nach Zuschußzusage Reg. v. Mittelfranken (steht noch aus).

31	11.05.2010	Sanierung der Sporthalle Grundschule Frauenaurach, Vorplanung nach DA-Bau 5.4 und Entwurf nach DA-Bau 5.5.3	Zusage für vozeitigen Maßnahmenbeginn 09.07.2010. Baubeginn 26.07.2010.
32	15.01.2008	Brandschutztechnische Sanierung Markgrafentheater	Baubeginn verschoben: voraussichtlich 01.09.2010.
33	10.11.2009	Schulsanierungsprogramm - Turnhallensanierung Marie-Therese-Gymnaisum: Vorplanung nach DA-Bau 5.4 und Entwurf nach DA-Bau 5.5.3	Planungspause bis mindestens Nov. 2010, da Mittel erst 2011 eingesetzt sind.
34	19.01.2010	Brandschutztechnische Sanierung Markgrafentheater, Einbau von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus, sowie Sicherung der Rettungswege im Bereich der Treppenhäuser und Ringflure; Erneuerung der Kälteanlagen und Aufbau einer Ersatzstromversorgung	Baubeginn verschoben: voraussichtlich 01.09.2010.
35	24.06.2008	Markgrafentheater - Umbau und Sanierung Theaterstr. 3 (ehem. Kinderhort) nach DA-Bau	Der Beschluss wird nicht umgesetzt; bauaufsichtliche Genehmigung wurde nicht erteilt.

Anmerkung:

Hintergrund blau: Projekt abgeschlossen (erscheint künftig nicht mehr in der Übersicht)

Hintergrund grün: Projekt planmäßig

Hintergrund gelb: Projektbearbeitung außerplanmäßig

Hintergrund orange: Projekt gefährdet

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

VI/66

66/040/2010

TOP: 8.4

Einsatz von LED in der Straßenbeleuchtung

Anfrage von Herrn StR Jarosch in der Sitzung des Stadtrates am 25.03.2010

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis. Die Anfrage von Herrn Stadtrat Jarosch gilt hiermit als bearbeitet.

II. Begründung

Herr Stadtrat Jarosch hatte in der Sitzung des Stadtrates am 25.03.2010 angefragt, ob bei der Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf stromsparende LED-Technik (LED = Light **E**mittig **D**iode) umgerüstet wird.

Einsatz von LED in der Straßenbeleuchtung

Vom Tiefbauamt wurde im UVPA am 28.04.2009 letztmals über den Sachstand bei der LED-Technik in der Straßenbeleuchtung berichtet. Es wurde der probeweise Einsatz von LED in der Straßenbeleuchtung angekündigt.

LED-Musterstrecken in Erlangen

Inzwischen wurden an ausgewählten Standorten Straßenleuchten mit Quecksilberdampf- bzw. Natriumdampfhochdrucklampen gegen LED-Straßenleuchten verschiedener Hersteller und unterschiedlicher Bauart ausgetauscht (s. Lageplan)

Standorte LED-Straßenleuchten	in Betrieb seit
Herbstwiesenweg vor Waldorfkindergarten (2 Leuchten)	23.06.2009
Weg östlich Heinrich-Lades-Halle (5 Leuchten)	19.02.2010
Franckestraße (4 Leuchten)	09.04.2010
Martin-Luther-King Weg, Südabschnitt (2 Leuchten)	19.04.2010

Zweck der Musterstrecken

Mit den Musterleuchten sollen erste Erfahrungen beim Einsatz von LED-Leuchten gesammelt werden.

Wirtschaftliche Straßenbeleuchtung heute und in Zukunft

Eine Aussage über die Effizienz einer Lampe liefert die Lichtausbeute in Lumen pro Watt. Bei einem Vergleich der gängigen Lampen der Straßenbeleuchtung ist festzustellen, dass die **effektivste Umsetzung von elektrischer Energie in Licht mit Natriumdampfhochdrucklampen** (Lichtausbeute ca. 130 Lumen/Watt) erfolgt. Die schlechte Farbwiedergabe der Natriumdampfhochdrucklampen beschränkt ihren Einsatz aber auf die Außenbeleuchtung und auf Hallenbereiche. Die Natriumdampflampe stellt auch für die nächsten Jahre das wirtschaftlichste Leuchtmittel in der Straßenbeleuchtung dar. In Erlangen beträgt der Anteil der Natriumdampfhochdrucklampen in der Straßenbeleuchtung rd. 60%.

Die Lichtausbeute der LED-Straßenleuchten liegt derzeit bei ca. 80 Lumen/Watt. Somit werden aktuell „nur“ Lichtausbeuten erreicht, die heutzutage die ineffizienten Quecksilberdampflampen abdecken.

Aufgrund der gezielten Lichtlenkung der in den LED-Leuchten eingebauten Module sind LED-Leuchten den bestehenden Leuchten mit Quecksilberdampflampen und in bestimmten Anwendungsfällen (Straßen mit geringen Beleuchtungsanforderungen) auch den Natriumdampfhochdrucklampen bereits überlegen.

Bedingt durch die hohen Kosten für die LED-Leuchten und noch ungelöster wichtiger Aspekte (z.B. Lebensdauer, Standardisierung) ergibt sich **derzeit für den Einsatz von LED-Leuchten noch keine Wirtschaftlichkeit**.

In der Regel testen derzeit die Betreiber von Straßenbeleuchtungsanlagen an LED-Musteranlagen den Einsatz von LED-Leuchten und sammeln erste Erfahrungen.

Nachhaltiger Einsatz von LED-Straßenleuchten erst in einigen Jahren

Die vielversprechende Entwicklung der LED-Leuchten lässt in einigen Jahren den wirtschaftlichen Einsatz in der Straßenbeleuchtung neben den alternativen Entladungslampen (Natriumdampfhochdrucklampen, Halogenmetaldampflampen) erwarten.

Austausch von Quecksilberdampflampen, Sonderprogramm Energieeffizienzmaßnahmen

Ab 2015 greift das EU-weite Verkaufsverbot für Quecksilberdampflampen (EuP-Richtlinie 2005/32/EG). Im Austausch gegen die veraltete Quecksilberdampftechnologie bieten sich für die nächsten Jahre die bewährten Natriumdampfhochdrucklampen als wirtschaftliche, energieeffiziente Ersatzlösung an. In Erlangen sind derzeit noch rd. 2700

Quecksilberdampflampen (Lampenbestand s. Tabelle 1) in Betrieb. Vom Tiefbauamt wurden bei IvP-Nr. 545.603 (Sonderprogramm Energieeffizienzmaßnahmen Straßenbeleuchtung) für den Haushalt 2010 und Folgejahre Haushaltsmittel für den v.g. Leuchtentausch angemeldet. Die Mittelanmeldung wurde im Haushalt bisher nicht berücksichtigt.

Um die vorhandenen Quecksilberdampflampen durch Leuchtentausch/Umrüstungen zu ersetzen, sind Investitionen in Höhe von rd. 1 Mio. € erforderlich. Zweckmäßig wären Mittelbereitstellungen in Höhe von rd. 200.000-€/Jahr. Nach Durchführung des Austausches der mit

Quersilberdampflampen bestückten Leuchten werden Energieeinsparungen i.H.v. rund 90.000,- € pro Jahr (570.000 kWh) bzw. CO₂-Minderungen von ca. 300 t/Jahr erwartet.

Austausch von Leuchtstofflampen

Der Austausch der Leuchtstofflampen-Leuchten bleibt zukünftigen Erneuerungs- und Verbesserungsmaßnahmen vorbehalten. Aufgrund der großen Leuchtenabstände ist bei vielen Leuchtstofflampenleuchten nur durch Neuordnung der Lichtpunktabstände eine verkehrsgerechte Beleuchtung zu erreichen.

Tabelle1, **Straßenbeleuchtung Erlangen**

Leuchtmittel	Stück	Anteil in % rd.
Quecksilberdampflampen	2.700	18
Leuchtstofflampen	3.100	21
Natriumdampfhochdrucklampen	9.000	61
LED	13	0,1

Anlage: Lageplan

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis. Die Anfrage von Herrn Stadtrat Jarosch gilt hiermit als bearbeitet.

gez. Könnecke
Vorsitzender

gez. Bruse
Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

VI/66

66/044/2010

TOP: 8.5

Vergabe von Bauleistungen des Tiefbauamtes im II. Quartal 2010

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Begründung

Nachfolgend genannte Bauarbeiten wurden durch den Bau- und Werkausschuss bzw. Stadtrat vergeben:

Projekt	Beauftragtes Tiefbauunternehmen	Auftragssumme	Ausschuss
Vergabe von Tragfähigkeitsüberprüfungen und Sanierung von Betonmastauslegern der Straßenbeleuchtung in 2010 (Vorlagen-Nr. 66/035/2010)	Firma REI-LUX, Bernhard-Hahn-Str. 30 a, 41812 Erkelenz	291.099,22 €	Beschluss BWA am 11.05.2010
Umgestaltung Goethestraße BA II; Vergabe der Straßenbauarbeiten (Vorlagen-Nr. 66/033/2010)	Firma Tauber Bau Nürnberg, Straßen- und Tiefbau GmbH, Rollnerstr. 180, 0425 Nürnberg	591.413,15 €	Gutachten BWA am 11.05.2010 und Beschluss StR am 19.05.2010
Maßnahmen im Rahmen des 2. Konjunkturprogramms der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen; hier: Vergabe der Straßenbauarbeiten zur Lärmoptimierten Fahrbahndeckenerneuerung 2010 (Vorlagen-Nr. 66/038/2010)	Firma Rädlinger GmbH, Stegenwaldhauser Str.3, 95152 Selbitz	533.249,02 €	Gutachten BWA am 15.06.2010 und Beschluss StR am 24.06.2010

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Könnecke
Vorsitzender

gez. Bruse
Berichterstatte

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

VI/66

66/050/2010

TOP: 8.6

Sperrung Brucker Radweg zwischen Paul-Gossen-Straße und Felix-Klein-Straße wegen Streckenbauarbeiten der DB Netz AG; hier: Umleitung während der Bauzeit

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

32, 61, DB Netz AG

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Begründung

Die DB Netz AG hat als Grundstückseigentümerin den Gestattungsvertrag für den auf Bahngrund befindlichen Brucker Radweg zwischen Felix-Klein-Straße und Paul-Gossen-Straße fristgerecht im Jahr 2009 gekündigt.

Nach aktuellem Informationsstand beabsichtigt die DB Netz AG den Radweg ab September 2010 wegen Beginn der Bautätigkeit zu sperren.

In Abstimmung mit den beteiligten Fachämtern soll für Radfahrer in Richtung Norden eine Umleitung über die Felix-Klein-Str. – Günther-Scharowsky-Straße – Paul-Gossen-Straße (Nordseite) eingerichtet werden. In Richtung Süd wird der Radverkehr ebenfalls über die Paul-Gossen-Str. (Nordfahrbahn) - Günther-Scharowsky-Straße - Felix-Klein-Straße geführt. Hierzu wird der nördliche Radweg der Paul-Gossen-Straße für beide Fahrtrichtungen freigegeben.

Sobald die genauen Daten seitens der DB Netz AG über den Sperrtermin und die geplante Bauabwicklung vorliegen wird eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit erfolgen.

Anlagen: -

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Könnecke
Vorsitzender

gez. Bruse
Berichterstatler

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

VI/EBE/2/ESA

EBE-2/006/2010

TOP: 8.7

Sachstand Klärschlammverwertung

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

-

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Begründung

1. Aktuelle Situation der Klärschlammverwertung in Erlangen

Im Zuge der Abwasserreinigung fallen im Klärwerk Erlangen prozessbedingt jährlich ca. 15.000 to Klärschlamm mit einem Trockensubstanzgehalt von ca. 25 % an.

Mit Beschluss des BWA vom 14.10.2008 wurden die Dienstleistungen zur stofflichen und thermischen Verwertung von Klärschlamm vom 01.01.2009 bis 31.12.2011 mit optionaler stufiger Verlängerung um max. 2 Jahre vergeben. Demnach wird 1/3 der anfallenden Schlammmenge landwirtschaftlich und/oder landbaulich und 2/3 der anfallenden Schlammmenge thermisch verwertet.

Bezüglich der Rahmenbedingungen für eine gemeinsame Entsorgung des Klärschlammes der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach wird auf die MzK im BWA am 03.03.2009 verwiesen.

2. Mephrec-Verfahren am Standort Nürnberg Klärwerk 1

Im Auftrag der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) wurde eine Machbarkeitsstudie für die Verwertung von entwässertem Klärschlamm der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach am Standort Nürnberg Klärwerk 1 nach dem Mephrec-Verfahren durchgeführt. Aufgrund der positiven Ergebnisse der Studie soll als nächster Schritt eine Pilotanlage aufgebaut werden.

Das Verfahren zeichnet sich gegenüber dem Stand der Technik durch folgende Vorteile aus:

- Gleichzeitige stoffliche und energetische Verwertung von Klärschlamm
- Hohe verfahrenstechnische Flexibilität
- Hohe Umweltverträglichkeit

Die Stadt Nürnberg geht davon aus, dass Ende 2011 eine Entscheidung getroffen und ein Angebot an alle drei Städte zur Entsorgung des Klärschlammes unterbreitet werden kann.

Anlagen: -

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Könnecke
Vorsitzender

gez. Bruse
Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

VI/EBE/2/SEA

EBE-2/008/2010

TOP: 8.8

Kranunfall am 07.07.2010 auf der Kläranlage Erlangen

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

-

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Begründung

Am 7.7.2010, 9:23 Uhr, ist auf der Kläranlage Erlangen ein Autokran umgestürzt.

Mit dem Autokran wurde der Baukran für den Faulbehälter 2 abgebaut. Als der Autokran den Ausleger des Baukrans am Haken hatte und schwenkte, stürzte der Autokran um. Der Ausleger des Baukrans fiel dabei auf das Dach des Maschinenhauses, der Autokranausleger lag längs auf der Südseite des Maschinenhauses.

Es sind keine Personenschäden entstanden.

Am Klärwerk haben sich folgende Schäden ergeben:

- Dach Maschinenhaus, Dacheindeckung und Unterkonstruktion beschädigt
- Probenehmer Totalschaden
- Schaltschrank Belebungshebepumpen Totalschaden
- Fahrradständer Dachkonstruktion beschädigt
- Verkleidung Faulbehälter 3 aufgerissen
- Oberflächenbefestigung Asphalt aufgeschlagen und Betonaufkantung beschädigt.

Zur Vermeidung von Folgeschäden wurde die Schadensbehebung durch den EBE veranlasst. Die Kosten werden auf 80.000,- € brutto geschätzt. Der Regressanspruch des EBE wurde geltend gemacht.

Der Betrieb des Klärwerks war zu keiner Zeit gefährdet.

Der Autokran und der Ausleger des Baukrans wurden bis 8.7.2010, 17:00 Uhr geborgen und abtransportiert.

Die Schadensursache ist bisher nicht bekannt.

Anlagen: -

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Könnecke
Vorsitzender

gez. Bruse
Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

VI/63/JAA/T.1003

63/081/2010

TOP: 9.1

**Schuppen / Fahrradunterstand; hier: Antrag auf Befreiung;
Badstraße 31, Stadtteil Röthelheim - Fl.Nr. 1768/191;
Az: 2010-541-BE**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

611 – Stadtplanung, Erlanger Stadtwerke AG

I. Antrag

Die erforderliche Befreiung vom Bebauungsplan nach § 31 Abs. 2 BauGB wird nicht befürwortet

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen ruft das Bauvorhaben hervor?)

Einfacher 147
Bebauungsplan: nach § 34 BauGB zu beurteilen
Gebietscharakter: Allgemeines Wohngebiet (WA)
Widerspruch zum Außerhalb der Baugrenzen
Bebauungsplan:

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

1. Der Schuppen / Fahrradunterstand wurde bereits errichtet und ist nach Art. 57 BayBO verfahrensfrei. Die Genehmigungsfreiheit entbindet jedoch nicht von der Verpflichtung zur Einhaltung der Anforderungen, die durch öffentlich-rechtliche Vorschriften gestellt werden und lassen die bauaufsichtlichen Eingriffsbefugnisse unberührt. Das Vorhaben verstößt gegen bauplanungsrechtliche Vorschriften, weil es außerhalb der Baugrenzen errichtet wurde.

2. Der Antragsteller wurde gebeten, seinen Schuppen / Fahrradunterstand bis zum 9.6.2010 zu beseitigen, da eine Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes bezüglich der Baugrenze nicht erteilt werden kann.
3. Städtebauliches Ziel der straßenseitigen Baugrenze ist es, den Vorgartenbereich von Bebauung freizuhalten. Eine Befreiung vom Bebauungsplan ist daher städtebaulich nicht vertretbar. Es wurde vorgeschlagen, den Schuppen innerhalb der Baugrenzen im hinteren Grundstücksbereich zu errichten. Dies wird vom Antragsteller jedoch nicht gewünscht.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Nachbarbeteiligung: Die Nachbarn haben zugestimmt.

Anlage: Lageplan

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Die erforderliche Befreiung vom Bebauungsplan nach § 31 Abs. 2 BauGB wird nicht befürwortet

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatler

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

VI/63/1-3/T. 1002

63/082/2010

TOP: 10.1

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2009 des Amtes 63

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Amt 20

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2009 des Amtes 63 i.H.v. 148.726,22 EUR und der freiwilligen Rückgabe des Budgetüberschusses von 44.617,87 EUR wird zugestimmt.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes 63 von 29.700,72 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Mit der Möglichkeit, 30 % des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden. Aufgrund der angespannten Haushaltslage und der Tatsache, dass die erwirtschafteten Mehreinnahmen nicht im Machtbereich des Bauaufsichtsamtes liegen, sondern von Zahl und Art der eingereichten bauanträge abhängen, hat sich das Bauaufsichtsamt wie auch in den vorangegangenen Jahren bereiterklärt, Überschüsse freiwillig zurückzugeben, in diesem Jahr zu 100%.

Der Übertrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses zu 100 % als Verlust in das nächste Haushaltsjahr soll dem Fachamt einen Anreiz zu verstärkter Wirtschaftlichkeit bieten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2009 des Amtes 63 beträgt 75.892,82 EUR (2008: 92.254,95 EUR, 2007: 306.936,43 EUR).

Es ist zurückzuführen auf Mehreinnahmen bei den Baugenehmigungsgebühren und Gebühren für Statikprüfungen

2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2009 des Amtes 63 beträgt 72.833,40 EUR (2008: 24.142,05 EUR, 2007: 51.341,85 EUR).

Es ist zurückzuführen auf nicht ausgeschöpfte Beförderungsmöglichkeiten und zeitweise nicht besetzte Planstellen

2.3 Das Arbeitsprogramm 2009 konnte wie geplant erfüllt werden:

2.4 Die vorgesehene freiwillige Rückgabe ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.

2.5 Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant /Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant::

2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 63 in 2009

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2009	29.700,72
geplante Entnahmen 2009 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (21.04.2009)	
für Tag des offenen Denkmals	EUR
für	EUR
für	EUR
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss	--,--
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	--,--
= gegenwärtiger Rücklagenstand	29.700,72
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.6.1 Tag des öffentlichen Denkmals, sofern kein Sponsor akquiriert werden kann	
2.6.2 Anschaffung von Mobiliar für neuen Mitarbeiter und Ersatz von Bestandsmobiliar	
2.6.3 Fortbildungsmaßnahmen	

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Anlagen: 1 Budgetabrechnung der Kämmerei

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2009 des Amtes 63 i.H.v. 148.726,22 EUR und der freiwilligen Rückgabe des Budgetüberschusses von 44.617,87 EUR wird zugestimmt.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes 63 von 29.700,72 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

VI/63-1/3/T. 1002

63/083/2010

TOP: 10.2

Zukünftiges Arbeitsprogramm des Bauaufsichtsamtes (Amt 63)

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Dem Inhalt des neuen Arbeitsprogramms des Bauaufsichtsamtes (Muster vom 29.06.2010, Anlage) wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Inhalt und damit der Informationsgehalt des Arbeitsprogramms des Bauaufsichtsamtes wird zwischen dem zuständigen Fachausschuss und der Verwaltung abgestimmt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Arbeitsprogramme wurden für das Jahr 2011 überarbeitet. Das neue Formular bietet den Ausschussmitgliedern mehr Informationen als früher verfügbar. Mit dem hier vorgelegten Muster werden aus Sicht der Verwaltung das Budget und der doppische Haushalt bezogen auf das Bauaufsichtsamt hinreichend deutlich.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Das Arbeitsprogramm des Bauaufsichtsamtes ist zukünftig entsprechend des Musters in Anlage 1 zu erstellen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel sind auf HHSt. bzw. im Budget vorhanden!

Anlage: Muster – Arbeitsprogramm 2011

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Dem Inhalt des neuen Arbeitsprogramms des Bauaufsichtsamtes (Muster vom 29.06.2010, Anlage) wird zugestimmt.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatte

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

242/061/2010

TOP: 11.1

Siemens Med- Archiv, Gebbertstraße 1 in 91052 Erlangen, Beschluss nach DA- Bau 5.5.3, Entwurfsplanung mit Kostenberechnung

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Amt 14, Amt 24, Amt 42, Amt 63, Amt 61, Ref. IV/Stab

I. Antrag

Der vorliegenden Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zum geplanten Umbau der Gebbertstraße 1/EG Bauteil B zum Siemens Med- Archiv wird zugestimmt und der Genehmigungs- und Ausführungsplanung zu Grunde gelegt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Umbau und Sanierung der Gebbertstraße 1/EG zum Siemens Med- Archiv.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Gewerkeweise Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen nach VOB; Beauftragung der Leistungen für die Leistungen der Fachplanungen gemäß HOAI/2009.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektsteuerung: Amt 24/GME

Projektleitung: SBL 242-1-1, Herr Klischat

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: 2.239.533,86 € bei IPNr.: 252.402

Weitere Ressourcen keine

Haushaltsmittel

werden nicht benötigt

sind vorhanden auf IvP-Nr. 252.402

Anlagen: Erläuterungsbericht Entwurfsplanung
Kostenberechnung

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Der vorliegenden Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zum geplanten Umbau der Gebbertstraße 1/EG Bauteil B zum Siemens Med- Archiv wird zugestimmt und der Genehmigungs- und Ausführungsplanung zu Grunde gelegt.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

241-11

241/017/2010

TOP: 11.2

Detailliertheit der Arbeitsprogramme des GME

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Die Arbeitsprogramme des Gebäudemanagements (GME) sollen wie im unten abgebildeten Entwurf erstellt werden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

aussagefähige Arbeitsprogramme

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erstellung der Arbeitsprogramme, wie in Ziffer 3 dargestellt

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Arbeitsprogramm 2011

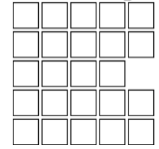
Fachausschuss

Bauausschuss/Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24/Amt für Gebäudemanagement

Stadt Erlangen



1 Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Kirschner Wolfgang
Beschreibung	Bewirtschaftung und Betreuung des gesamten städtischen Gebäudebestandes
Auftragsgrundlage	Stadtratsbeschluss zur Einführung eines Gebäudemanagements in der Stadt Erlangen vom 28. September 2000
Zielgruppe	Nutzer städtischer Gebäude (eigene und angemietete)
Ziele / Aufgaben	.....

2 Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	entfällt
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	1113 Finanzmanagement (<i>Leistungen des GME für Flächen des allgemeinen Grundvermögens</i>) 1115 Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung (auch eGov, Amt 33, PR) 1117 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (auch Amt 23) xxxx <i>Leistungen des GME für Flächen, die von anderen Dienststellen genutzt werden</i>

3 Finanzdaten	2010	2011 (voraussichtlich)
3.1 Teilergebnishaushalt		
0110 ordentliche Erträge		
0180 ordentliche Aufwendungen		
0190 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit		
3.2 Budgetdaten		
E Summe Erträge(Sachkosten)		
A Summe Aufwendungen (Sachkosten)		
SKO Saldo Sachkosten		
PKE Personalkosten-zuschüsse / -erstattungen		
PKA Personalaufwand		
PKO Saldo Personalkosten		
3.3 Budgetrücklage		
Stand 30.06. des Vorjahres	entfällt	entfällt
3.4 Investitionen		
0150 Planmäßige Abschreibungen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit		

4 Personalausstattung	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2010			
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften			

- Teilzeitkräften			
- davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Ausbildungsverhältnisse			
- ABM-Kräfte			

5 Stellenplan 2011			
Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen)	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert	Kurzbegründung Fachamt
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt und sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen			
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind in der Liste A zum Stellenplan enthalten			
Folgende Nichtschaaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke ist/sind nicht im Konsens mit dem Fachamt			

6 Hintergrundinformation	
Analysen, Fakten, Kennzahlen	
Entwicklungstrends, Prognosen	
Herausforderungen	
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	
Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?	
Was wollen wir dafür tun?	
Wie wollen wir das anpacken?	
Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?	

1 Arbeitsschwerpunkte 2011

(Beiträge der einzelnen Bereiche des Amtes; Darstellung wie bisher: Maßnahmebeschreibung, ggf. Dauer und Kostenübersicht)

- 1 Arbeitsschwerpunkte der Stabsstelle Energie und Umwelt
.....
- 2 Arbeitsschwerpunkte des kaufmännischen Gebäudemanagements
.....
- 2.1 Sachgebiet Finanzwesen, Objektverwaltung und allgemeine Verwaltung (241-1)
.....
- 2.2 Sachgebiet Datenverarbeitung und Bestandsdatenpflege (241-2)
.....

Arbeitsschwerpunkte des technischen Gebäudemanagements

.....

2.3 Stabsstelle Sonderprojekte (242-S)

.....

2.4 Sachgebiet Bauunterhalt (242-1)

.....

2.5 Sachgebiet Betriebstechnik (242-2)

.....

2.6 Sachgebiet Neubau (242-3)

.....

3 Arbeitsschwerpunkte des infrastrukturellen Gebäudemanagements

.....

3.1 Sachgebiet Infrastruktur (243-1)

.....

3.2 Sachgebiet Haus- und Reinigungsdienste (243-2)

.....

Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen				
	Zielbeitrag zu	hoch	gering	null
	Haushaltskonsolidierung			
	Bildung			
	Demografische Entwicklung			
Erläuterungen, Kommentare	<optional>			

Anlagen:

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Die Arbeitsprogramme des Gebäudemanagements (GME) sollen wie im unten abgebildeten Entwurf erstellt werden.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatler

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

VI/242-1/RHK

242/063/2010

TOP: 11.3

Sanierung Turnhalle Frauenaarach

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Amt 20

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt!

gez. Beugel 29.06.2010

Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende Bereitstellung von Mitteln:

Erhöhung der Aufwendungen/Auszahlungen um

IP-Nr. 211F.452 Sanierung Turnhalle Frauenaarach	Kostenstelle [921311 Grundschule Frauenaarach	in Höhe von Produkt [21110024 Grundschulen	100.000€ für Sachkonto [
--	---	--	------------------------------------

Die Deckung erfolgt durch

IP-Nr. [	Kostenstelle [929980 Allg. Kosten Objekte	in Höhe von Produkt [11170024 zentr. Gebäudemanagement	100.000€ bei Sachkonto 521112 Bauunterhalt
IP-Nr. [	Kostenstelle	in Höhe von Produkt [	€ bei Sachkonto

Die Gesamtmaßnahme muss 2010 beauftragt werden, um sie im Dezember 2010 abschließen zu können. FAG-Zuschüsse in Höhe von 100.000€ werden dem GME-Budget 2011 als Ausgleich zugeführt.

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung €

Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz) 680.000 €
IP Nr. 211F 452

Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von --- €

Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von --- €

Summe der bereits vorhandenen Mittel 680.000 €

Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung) **780.000 €**

Für BA2 stehen zusätzliche Mittel für Brandschutzmaßnahmen in Höhe von 45.000€ aus Budget 2011 für brandschutztechnische Ertüchtigung zur Verfügung.

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig von bis

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €

Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €

Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- Dämmmaßnahmen an der Fassade mittels WDVS 20cm mit WLG 035. Die Durchführung der Fassadendämmung im Zuge der Sanierungsmaßnahme ist kostengünstiger als ein zeitlicher Versatz der Maßnahme von 2-3 Jahren, da die Arbeiten so in die FAG Förderung aufgenommen werden können, die Gerüstkosten nur einmal anfallen und die Energieeinsparungen 3 Jahre früher zum tragen kommen. Des weiteren würde eine Erneuerung der Fenster mit Dreifachverglasung zwischen ungedämmten Stahlbetonstützen eine bautechnische Problemstelle darstellen, die langfristig Bauschäden verursachen kann.
- Sanierung und Erhalt der Gebäudesubstanzen
- Verbesserung des Energiehaushaltes durch Erneuerung der haustechnischen Installationen und Einrichtungen
- Reduzierung des Energiebedarfs durch Dämmmaßnahmen nach ENEC, zusätzlich Passivhauskomponenten

- Erfüllung des sommerlichen Wärmeschutzes
- Verbesserung der Brandschutz- und Fluchtwegsituation
- Nutzungsmöglichkeit der Halle als Versammlungsstätte

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Bauliche, haustechnische und energetische Baumaßnahmen (Siehe Erläuterungsbericht).

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Bauliche Umsetzung der Ausführungsplanung durch gewerkeweise Vergabe nach VOB/A.

Projektleitung: Amt 24/GME, 242-1 SG Bauunterhalt, Herr Rau

Baublauf:

BA1 Sanierung der Turnhalle

August –Dezember 2010

BA2 Brandschutztechnische Ertüchtigung der Flure

April 2011

Anlagen:

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Die Verwaltung beantragt nachfolgende Bereitstellung von Mitteln:

Erhöhung der Aufwendungen/Auszahlungen um

IP-Nr. 211F.452 Sanierung Turnhalle Frauenaurach	Kostenstelle [921311 Grundschule Frauenaurach	in Höhe von Produkt [21110024 Grundschulen	100.000€ für Sachkonto [
--	---	--	------------------------------------

Die Deckung erfolgt durch

IP-Nr. [	Kostenstelle [929980 Allg. Kosten Objekte	in Höhe von Produkt [11170024 zentr. Gebäudemanagement	100.000€ bei Sachkonto 521112 Bauunterhalt
IP-Nr. [	Kostenstelle	in Höhe von Produkt [	€ bei Sachkonto

Die Gesamtmaßnahme muss 2010 beauftragt werden, um sie im Dezember 2010 abschließen zu können. FAG-Zuschüsse in Höhe von 100.000€ werden dem GME-Budget 2011 als Ausgleich zugeführt.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatler

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

VI/242-1-1/KGI T 2522

242/065/2010

TOP: 11.4

Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters, hier Einbau von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus, sowie Sicherung der Rettungswege im Bereich der Treppenhäuser und Ringflure; Aufbau einer Ersatzstromversorgung; Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtungs- und Alarmierungsanlagen

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Beschluss	verwiesen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Amt 14, Amt 44, Amt 20, Amt 63, Amt 24/GME

I. Antrag

Die vorliegende **Entwurfsplanung** mit Kostenberechnung zur Brandschutztechnischen Sanierung des Markgrafentheaters wird gemäß DA- Bau 5.5.3 beschlossen. Auf den HFPA-Beschluss gemäß DA- Bau 5.4 „Vorplanung“ vom 11.02.2010 wird inhaltlich verwiesen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Erfüllung bauaufsichtlicher (BayBo) und gesetzlicher Vorgaben für Versammlungsstätten (VStättV) zum Schutz der Besucherinnen und Besucher des Markgrafentheaters.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Gewerkeweise Ausschreibung und Vergabe der erforderlichen Bauleistungen nach VOB/A und VOB/B.

Beschreibung der Maßnahmen, siehe Anlage Erläuterungsbericht des Architekturbüros Eis aus Erlangen.

Hinweis:

Der ursprünglich geplante Sanierungsumfang (DA- Bau 5.4 vom 11.02.10) musste im Bereich Elektrotechnik auf Grund der Vorgaben der Regierung von Mittelfranken um die Anlagenteile Sicherheitsbeleuchtung und Personenalarmierung erweitert werden. Somit erfolgt nun die Durchführung der Maßnahme in zwei ineinandergreifenden Bauabschnitten.

Baubeginn: Bauabschnitt 1: 01.09.2010 (geplant)

Bauabschnitt 2: 01.01.2011 (geplant)

Fertigstellung: 31.12.2011 (geplant)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektsteuerung: Amt 24/GME

Projektleitung: SB 242-1/BU, Herr Klischat

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten BA 1: 1.845.460,55 € bei IPNr.: 261.404

Investitionskosten BA 2 538.639,45 € Neuanmeldung für die mittelfristige Finanzplanung

Gesamt: 2.384.100,00 €

Die zusätzlichen Kosten (ca. 538.640,-- €) für den BA 2 begründen sich darin, dass die Regierung von Mittelfranken **nur** eine vollkommene und zusammenhängende Sanierung aller sicherheitsrelevanten Anlagenteile als zuwendungsfähig erachtet.

Fragen einer Bezuschussung:

Bei der Regierung von Mittelfranken wird nach Beschlussfassung zur Durchführung der Maßnahme eine erweiterte Haushaltsunterlage „Bau“ zur Begutachtung und Genehmigung eingereicht. Zuwendungen gemäß Art. 10 FAG wurden in Aussicht gestellt (ca. 30. % der zuwendungsfähigen Baukosten).

Haushaltsmittel

werden nicht benötigt

sind vorhanden auf IvP-Nr. 261.404

in Höhe von 538.640,-- € sind nicht vorhanden und sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung durch amt 20 bereits zu stellen. Die Anmeldung der HH- Mittel erfolgt durch Amt 24/GME

Anlagen: Erläuterungsbericht des Architekturbüro Rainer Eis
Kosten nach DIN 276, Zusammenfassung

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Die vorliegende **Entwurfsplanung** mit Kostenberechnung zur Brandschutztechnischen Sanierung des Markgrafentheaters wird gemäß DA- Bau 5.5.3 beschlossen. Auf den HFPA-Beschluss gemäß DA- Bau 5.4 „Vorplanung“ vom 11.02.2010 wird inhaltlich verwiesen.

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Thaler spricht sich dafür aus, über diesen Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung des BWA statt eines Beschlusses lediglich ein Gutachten zu fassen.

Hiermit besteht einstimmig Einverständnis.

Herr Stadtrat Könnecke stellt den Antrag, die Angelegenheit anschließend in den HFPA am 28.07.2010 und in den Stadtrat am 29.07.2010 zu verweisen.

Diesem Antrag wird mit 12 gegen 0 Stimmen entsprochen.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

VI/242-1/LHB/T2325

242/066/2010

TOP: 11.5

Städtische Brunnenanlagen auf öffentlichen Plätzen

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Laut KGSt- Gutachten sollen im Bereich des Unterhaltes der städtischen Brunnenanlagen und Denkmäler im Jahr 2010 40.000€ eingespart werden. Dies geschieht durch das Nichtinbetriebnehmen der unter 2. beschriebenen Brunnenanlagen (ca. 28.300€). Weitere Kosten in Höhe von ca. 11.700€ werden beim Unterhalt der städtischen Denkmäler eingespart, indem nur gravierende Mängel beseitigt werden. Von den ursprünglich für den Unterhalt der städtischen Brunnenanlagen und Denkmäler vorgesehenen Mitteln in Höhe von 80.000€ können somit 40.000€ eingespart werden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die städtischen Brunnenanlagen auf der „Hauptachse“ bleiben weiter in Betrieb: Brunnen am Rathausplatz, Brunnen am Besiktasplatz, Brunnen am Hugenottenplatz, Paulibrunnen, Trinkbrunnen am Marktplatz, Brunnen am Altstädter Kirchenplatz

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Folgende Brunnenanlagen werden heuer nicht in Betrieb genommen: Brunnen am Theaterplatz, Sieglitzhofer Gedenkbrunnen, Brunnen am Bohlenplatz, Brunnen am Frankenhof.

Die Sanierung der Stahlbetondecke über dem Brunnenschacht, der den Brunnen auf dem Altstädter Kirchenplatz mit Wasser versorgt, wird auf das Jahr 2011 verschoben (ca. 18.000€).

Bei folgenden Brunnenanlagen wurde der Wasserkreislauf mit einer Tauchpumpe im Brunnenbecken betrieben. Dies ist aus Sicherheitsgründen nicht zulässig. Zudem liegen schwere bauliche Mängel der Brunnenbecken vor. Vor der Inbetriebnahme dieser Brunnen ist eine Generalsanierung erforderlich: Brunnen am Ohmplatz, Brunnen in der Theodor-Heuss-Anlage, Brunnen im Burgberggarten (Gesamtkosten ca. 286.500€).

Durch die beschriebenen Maßnahmen wird im Jahr 2010 eine Kosteneinsparung von ca. 28.300€ erzielt. Die Stromkosten verringern sich zusätzlich um ca. 4.240€.

Die beigefügte Tabelle „Kosten für städtische Brunnenanlagen“ enthält detaillierte Angaben zu: Unterhaltskosten 2009 (49.537,86€), geschätzte Unterhaltskosten 2010 (ca. 25.750€), Einsparungsvorschlag 2010 (ca. 28.300€), Stromkosten 2009 (11.637,06€) und Stromkosteneinsparung 2010 (ca. 4240€).

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektleitung durch GME, Sachgebiet Bauunterhalt

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	Ca. 40.000€	bei Sachkonto: 522103
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- im Budget auf Kst/KTr/Sk.:
- Instandhaltung Springbrunnen 929960/52310024/522103;
Unterhalt Denkmäler, Gedenktafeln 929950/52310024/522103
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Kosten für städtische Brunnenanlagen

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Laut KGSt- Gutachten sollen im Bereich des Unterhaltes der städtischen Brunnenanlagen und Denkmäler im Jahr 2010 40.000€ eingespart werden. Dies geschieht durch das Nichtinbetriebnehmen der unter 2. beschriebenen Brunnenanlagen (ca. 28.300€). Weitere Kosten in Höhe von ca. 11.700€ werden beim Unterhalt der städtischen Denkmäler eingespart, indem nur gravierende Mängel beseitigt werden. Von den ursprünglich für den Unterhalt der städtischen Brunnenanlagen und Denkmäler vorgesehenen Mitteln in Höhe von 80.000€ können somit 40.000€ eingespart werden.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatler

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

VI/66

66/042/2010

TOP: 12.1

**Maßnahmen im Rahmen des 2. Konjunkturprogrammes der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen;
hier: Fahrbahndeckenerneuerung in der Essenbacher Straße und im Kreuzungsbereich Drausnick-/Sieglitzhofer Straße gemäß DABau**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

31, EBE, EStW, Regierung von Mittelfranken

I. Antrag

Der BWA beschließt die vorliegenden lärmoptimierten Fahrbahndeckenerneuerungen entsprechend dem 2. Konjunkturprogramm der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen. Amt 66 wird beauftragt, die Maßnahmen abzustimmen, vorzubereiten und in 2010 bzw. 2011 nach Bescheid des Zuwendungsgebers durchzuführen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Gewährleistung der Verkehrssicherheit, wirtschaftliche Erhaltung der Verkehrswege sowie Verkehrslärmminimierungen für die Anlieger. Im Sinne des Konjunkturprogrammes erfolgen zusätzliche Investitionen zur Verbesserung der Auftragslage als Gegenwirkung der Wirtschaftskrise.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erneuerung der schadhafte Fahrbahnbeläge mittels Fräsen und Aufbringen einer neuen lärmmindernden Asphaltdecke plus Binderschicht. Durch den Einbau einer speziellen Asphaltdeckschicht (LOAD – lärmoptimierte Asphaltdeckschicht) werden die geforderten Lärminderungswerte von 4 dB (A) erzielt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Beschluss gem. DABau des zusätzlichen Deckenerneuerungsprogrammes des Amtes 66, das mit Mitteln aus dem 2. Konjunkturprogramm der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen mit ca. 87,5 % bezuschusst wird.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ 205.000,-	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€ 179.500,-	bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

Die über die Fördersumme hinausgehenden Mittel werden durch Einsparungen der abgeschlossenen Maßnahme „Ausbau Hüttendorfer Straße“ (IvP-Nr. 541.401) abgedeckt; die dafür benötigten Mittelbereitstellungen sind separat zu beschließen.

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 541.401 (Deckung)
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Sachbericht / Ausgangslage

Das seitens der Bundesregierung zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise beschlossene Konjunkturprogramm sieht u.a. auch Maßnahmen zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen in Form von Fahrbahndeckenerneuerungen vor. Die daraufhin seitens Amt 66 erfolgten Bewerbungen bei der Regierung von Mittelfranken enthielten die von Amt 31 ermittelten Lärmschutzberechnungen sowie die jeweiligen Straßenzustandsbewertungen. Anhand dieser Kriterien konnten zusätzlich zu den bereits genehmigten Maßnahmen folgende Straßenabschnitte in das staatliche Programm aufgenommen werden:

- Essenbacher Straße zwischen Bayreuther- und Spardorfer Straße, Erneuerungsaufwand ca. 105.000,- €
- Drausnickstraße, Kreuzungsbereich Drausnickstraße und Sieglitzhofer Straße, Erneuerungsaufwand ca. 100.000,- €

Nachdem zu den jeweiligen Sanierungsabschnitten die erforderlichen Zuwendungsanträge gestellt wurden, liegen mittlerweile auch die Zuwendungsbescheide vollends vor. Demnach erfährt der Sanierungsaufwand von gesamt 205.000,- € mit 179.500,- € eine Zuwendung in Höhe von 87,5 %.

Aufgrund der Förderrichtlinien des Konjunkturprogramms II ist es zwingend erforderlich die Ausschreibung und Vergabe der Deckenerneuerungsmaßnahmen noch 2010 durchzuführen, da sonst der Förderanspruch verfällt. Die Ausführungen erfolgen baldmöglichst in 2011. Dabei werden jeweils Deck- und Binderschicht in einer Gesamtstärke von ca. 7,5 cm eingebaut. Die zur Verwendung gelangende Rezeptur wird als lärmoptimierte Asphaltdeckschicht (LOAD) bezeichnet und erfüllt die Bedingungen zur Erzielung von Lärminderungswerten von 4 dB (A).

Anlagen: Lageplan Drausnickstraße (Anlage 1)
Lageplan Essenbacher Straße (Anlage 2)

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Der BWA beschließt die vorliegenden lärmoptimierten Fahrbahndeckenerneuerungen entsprechend dem 2. Konjunkturprogramm der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen. Amt 66 wird beauftragt, die Maßnahmen abzustimmen, vorzubereiten und in 2010 bzw. 2011 nach Bescheid des Zuwendungsgebers durchzuführen.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

VI/66

66/048/2010

TOP: 12.2

**BP 377: Baufeld Marie-Curie-Straße;
hier: Ausführungsplanung**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

PRP, EStW, EBE

I. Antrag

Der Bau- und Werkausschuss beschließt:

Den Ausführungen im Sachbericht und der vorgelegten Ausführungsplanung zur Erschließung des Baugebietes BP 377, Baufeld Marie-Curie-Straße

- 1 Lageplan Plan-Nr. 2-1008.1 M 1:200
- 1 Höhenplan Plan-Nr. 2-1008.3 M 1:500
- 2 Regelquerschnitte Plan-Nrn. 2-1008.4.1/ 4.2 M 1:50

wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das Baugebiet BP 377 im Röthelheimpark soll verkehrstechnisch erschlossen werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zur Erschließung des Baugebietes wurde ein Städtebaulicher Vertrag geschlossen. Von den Investoren wurde das Architekturbüro Landschaft + Design mit der Erstellung der Ausführungsplanung beauftragt. Auf Grundlage des Bebauungsplans Nr. 377 und in Abstimmung mit dem Tiefbauamt wurde vom Architekturbüro Landschaft + Design die Ausführungsplanung für die verkehrstechnische Erschließung des Baugebietes BP 377 erstellt. Die Querschnittsaufteilungen und die Oberflächenbefestigungen sind aus den ausgehängten Plänen ersichtlich.

Das anfallende Oberflächenwasser wird über Straßenabläufe der städtischen Kanalisation zugeführt und abgeleitet.

Für die Straßenbeleuchtung sind die im Röthelheimpark eingeführten Leuchten (Typ Laterne) mit einer Lichtpunkthöhe von 4,30 m, Farbe RAL 7013 vorgesehen. Die Leuchten werden mit Natriumhochdrucklampen bestückt.

Die Herstellung der Erschließungsstraßen einschl. Anbindung an die Helene-Richter-Straße (Sporthalle) in Höhe von ca. 240.000 € erfolgt auf Kosten der Investoren.

Für die Straßenbeleuchtung in Höhe von 30.000 € stehen die Mittel auf dem Treuhandkonto zur Verfügung.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die vorgelegte Ausführungsplanung soll beschlossen werden.

Die Baumaßnahme soll im Herbst 2010 von den Investoren durchgeführt werden.

Vorerst werden die Straßen nur als Vorerschließung, also ohne abschließenden Pflasterbelag und ohne Randeinfassungen hergestellt. Der Restausbau erfolgt entsprechend der Hochbauentwicklung zu einem späteren Zeitpunkt.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	Beleuchtung	ca. 30.000,- €	bei IPNr.:
Sachkosten:	Straßenbau	ca. 240.000,- €	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€		bei Sachkonto:
Folgekosten	Jährliche Unterhaltskosten:		bei Sachkonto:
	Beleuchtung	ca. 1.200,- €	
	Straßenbau	ca. 1.300,- €	
Korrespondierende Einnahmen	€		bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen			

Haushaltsmittel für die Beleuchtung

- werden nicht benötigt
 sind auf dem Treuhandkonto PRP vorhanden
 sind nicht vorhanden

Anlagen: - Übersichtslageplan (Anlage 1)
- Lageplan (Anlage 2)

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Der Bau- und Werkausschuss beschließt:

Den Ausführungen im Sachbericht und der vorgelegten Ausführungsplanung zur Erschließung des Baugebietes BP 377, Baufeld Marie-Curie-Straße

- | | | | |
|-----------------------|-----------|-----------------|---------|
| - 1 Lageplan | Plan-Nr. | 2-1008.1 | M 1:200 |
| - 1 Höhenplan | Plan-Nr. | 2-1008.3 | M 1:500 |
| - 2 Regelquerschnitte | Plan-Nrn. | 2-1008.4.1/ 4.2 | M 1:50 |

wird zugestimmt.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

VI/66

66/049/2010

TOP: 12.3

**Ausbau Artilleriestraße West;
hier: Ausführungsplanung**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

61

I. Antrag

Der Bau- und Werkausschuss beschließt:

Den Ausführungen im Sachbericht und der vorgelegten Ausführungsplanung zum Ausbau der Artilleriestraße West

- | | | |
|----------------------|-------------------|--------------|
| - 1 Lageplan | Plan-Nr. 2-1009.1 | M 1: 250 |
| - 1 Höhenplan | Plan-Nr. 2-1009.3 | M 1: 250/ 50 |
| - 1 Regelquerschnitt | Plan-Nr. 2-1009.4 | M 1: 50 |

wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Zwischen der ACHH Grundstücks-Entwicklungs-GmbH&Co. OHG (Fa. Siemens) und der Stadt Erlangen wurde am 24./26.10.2000 ein Städtebaulicher Vertrag zur städtebaulichen Neuordnung des Altstandortes UB Med an der Henkestraße geschlossen. Dieser sieht in §4 den Ausbau der sog. „äußeren Straßen“, nämlich der Henke-, Gebbert-, Luitpold- und Hartmannstraße sowie der Artilleriestraße (als Anliegerstraße) vor. Mit der Artilleriestraße wird jetzt die letzte der genannten Straßen ausgebaut, so dass nach Abschluss und Abrechnung der Arbeiten diese Verpflichtung aus dem Städtebaulichen Vertrag erfüllt sein wird. Durch die geradlinige Verbindung zur Artilleriestraße Ost, den Bau von Senkrechtparkflächen und die Erneuerung der Fahrbahn wird die verkehrstechnische Erschließung im Bereich der Artilleriestraße West verbessert.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Entsprechend dem UVPA-Beschluss vom 09.02.2010 wurde vom Ingenieurbüro Gauff die Ausführungsplanung für den Umbau der Artilleriestraße West erstellt.

Die Querschnittsaufteilungen und die Oberflächenbefestigungen sind aus den ausgehängten Plänen ersichtlich.

Das anfallende Oberflächenwasser wird der städtischen Kanalisation zugeführt und abgeleitet.

Zur verkehrssicheren Ausleuchtung sind Standardleuchten mit 8m Lichtpunkthöhe am Mastausleger vorgesehen. Die Leuchten werden mit energieeffizienten Natriumdampfhochdrucklampen bestückt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die vorgelegte Ausführungsplanung soll beschlossen werden.

Die Baumaßnahme soll im Herbst 2010 durchgeführt werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: ca. 100.000,- € bei IPNr.: 541.137

Sachkosten: € bei Sachkonto:

Personalkosten (brutto): € bei Sachkonto:

Folgkosten Jährliche Unterhaltskosten bei Sachkonto:

Beleuchtung ca. 200,- €

Straßenbau ca. 1.000,- €

Korrespondierende Einnahmen € bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel

werden nicht benötigt

sind vorhanden auf IvP-Nr. 541.137
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk

sind nicht vorhanden

Für den Ausbau der Artilleriestraße sind KAG-Beiträge nach der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Erlangen von den Eigentümern der anliegenden Grundstücke in voraussichtlicher Gesamthöhe von ca. 53.000€ zu erheben. Die Beitragsschuldner werden rechtzeitig über die durchzuführenden Baumaßnahmen sowie die Abrechnungsmodalitäten und die Höhe der voraussichtlich anfallenden Straßenausbaubeiträge informiert.

Gemäß Städtebaulichem Vertrag verpflichtete sich die Fa. ACHH zur Zahlung eines Betrages, mit dem die bei ihr nach der Straßenausbaubeitragssatzung zu erhebenden Beträge abgelöst sind. Der diesen Ablösebetrag übersteigende Betrag verbleibt zugunsten der Finanzierung der o.a. Straßenbaumaßnahmen. Nach bisherigem Abrechnungsstand des Vertrages und unter Einbeziehung der KAG-Beiträge der sonstigen anliegenden Grundstückseigentümer wird der Ausbau der Artilleriestraße kostenneutral für die Stadt Erlangen erfolgen.

- Anlagen:** - Übersichtsplan (Anlage 1)
- Lageplan (Anlage 2)

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Der Bau- und Werkausschuss beschließt:

Den Ausführungen im Sachbericht und der vorgelegten Ausführungsplanung zum Ausbau der Artilleriestraße West

- | | | |
|----------------------|-------------------|--------------|
| - 1 Lageplan | Plan-Nr. 2-1009.1 | M 1: 250 |
| - 1 Höhenplan | Plan-Nr. 2-1009.3 | M 1: 250/ 50 |
| - 1 Regelquerschnitt | Plan-Nr. 2-1009.4 | M 1: 50 |

wird zugestimmt.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

VI/66

66/054/2010

TOP: 12.4

Ausbau Brucker Radweg; Ausführungsplanung

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

EB 773, 412, ATSV, EStW, DB AG

I. Antrag

Der Bau- und Werkausschuss beschließt:

Den Ausführungen im Sachbericht und der vorgelegten Ausführungsplanung zur Umverlegung des Brucker Radweges

2 Lagepläne	Plan-Nr. 2-0807.1, 2-0804.1	M 1: 500, M 1: 250
2 Höhenpläne	Plan-Nrn. 2-0807.3, 2-0804.3	M 1: 500/ 50,
6 Regelquerschnitte	Plan-Nrn. 2-0807.4.1 – 4.5, 2-0804.4	M 1: 50

wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Brucker Radweg zwischen Paul-Gossen-Straße und Felix-Klein-Straße soll als Hauptradwegeachse in Nord-Süd-Richtung als parallel zur Bahnlinie verlaufender GW/RW aufrecht erhalten werden. Unter der Felix-Klein-Straße und unter der Paul-Gossen-Straße wird der Radweg künftig planfrei geführt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 25.09.2008 wurde vom Tiefbauamt die Ausführungsplanung für die Umverlegung des Brucker Radweges erstellt.

Die Planung erstreckt sich von nördlich der Straßenbrücke (SBR) Paul-Gossen-Straße bis zum Anschluss an die Geh- und Radwege längs der Felix-Klein-Straße.

Gleichzeitig wird eine Unterführung unter der Felix-Klein-Straße im Bereich der SBR über die DB mit Anbindung an die Straße Am Brucker Bahnhof hergestellt, um in diesem Bereich die kreuzungsfreie Weiterführung des Brucker Radweges nach Süden am Rande des Baugebietes BP 339 zu ermöglichen. Im Rahmen der gültigen Entwicklungsvereinbarung zwischen der Grundstückseigentümerin des BP 339 und der Stadt Erlangen vom 17.05./08.11.1996 ist geregelt, dass die Grundstückseigentümerin diesen GW/RW von der Straße Am Brucker Bahnhof bis zur Grenze des Vertragsgebietes => Bebauungspiangrenze (=Nordkante der SBR Felix-Klein-Straße) auf eigene Kosten plant und baut, so dass seitens der Stadt Erlangen lediglich die Anbindung vom Brucker Radweg an die Unterführung hergestellt werden muss.

Die Querschnittsaufteilungen, die Oberflächenbefestigungen und die erforderlichen Stützeinrichtungen sind aus den ausgehängten Plänen ersichtlich. Das anfallende Oberflächenwasser wird im Bereich der Stützwand über Straßenabläufe der städtischen Kanalisation zugeführt und abgeleitet. In den verbleibenden Streckenabschnitten versickert das Niederschlagswasser auf dem angrenzenden städtischen Gelände.

Zur verkehrssicheren Ausleuchtung des Brucker Radweges sind Mastleuchten, welche für Radwege optimiert und mit energieeffizienten Natriumdampfhochdrucklampen bestückt sind vorgesehen.

Im Bereich des Radweges unter der Brücke Paul-Gossen-Straße und unter der Brücke Felix-Klein-Straße sind geeignete Wandleuchten in schlagfester Ausführung mit Leuchtstofflampen geplant.

Die Maßnahme wurde mit dem Sportverein (ATSV), dem Kultur- und Freizeitamt (Jugendclub New Force, Bolzplätze, Grillplatz, etc.) sowie mit Abteilung Stadtgrün abgestimmt und deren Belange berücksichtigt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die vorgelegte Ausführungsplanung soll beschlossen werden.

Im Sommer dieses Jahres soll der Zuschussantrag nach FAG bei der Regierung von Mittelfranken gestellt werden. Mit einer Zuwendung von ca. 50% der zuwendungsfähigen Kosten ist zu rechnen.

Die Umverlegung des Brucker Radweges ist in Abhängigkeit von den Baumaßnahmen der Bahn in 2012/2013 vorgesehen. Auf die parallel im BWA eingebrachte MzK bzgl. Sperrung Brucker Radweg wird hingewiesen.

1. 4. Ressourcen

((Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?))

Investitionskosten:	- Brucker Radweg von nördlich der SBR Paul-Gossen-Straße bis zur Felix-Klein-Straße (Strecke)	ca. 560.000€
	- Kostenanteil am Brückenbauwerk SBR Paul-Gossen-Straße	ca. 330.000€
	- Anbindung des Brucker Radweges an die Unterführung unter der SBR Felix-Klein-Straße	<u>ca. 80.000€</u>
	Gesamtbaukosten:	ca. 970.000€
Grunderwerbskosten		ca. 130.000€
	Gesamtkosten:	ca. 1.100.000€
Personalkosten (brutto):		€
Folgekosten:	Jährliche Unterhaltskosten: Beleuchtung ca. 3.000€ Straßenbau ca. 4.300€	
Korrespondierende Einnahmen	FAG-Förderung	ca. 520.000€
Weitere Ressourcen		

Gemäß Entwurf der Kämmerei zum Investitionsprogramm 2010-2014 sind für die Bauinvestition bei IvP-Nr. 541.861 für die Jahre 2011 bis 2013 HH-Mittel in Höhe von insgesamt 900.000€ vorgesehen. Im Zuge der HH-Anmeldungen wird eine Erhöhung des Ansatzes für 2013 um 70.000€ beantragt werden.

- Anlagen:**
- Übersichtslageplan (Anlage 1)
 - Lageplan (Anlage 2)
 - Lageplan (Anlage 3)

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Der Bau- und Werkausschuss beschließt:

Den Ausführungen im Sachbericht und der vorgelegten Ausführungsplanung zur Umverlegung des Brucker Radweges

2 Lagepläne	Plan-Nr. 2-0807.1, 2-0804.1	M 1: 500, M 1: 250
2 Höhenpläne	Plan-Nrn. 2-0807.3, 2-0804.3	M 1: 500/ 50,
6 Regelquerschnitte	Plan-Nrn. 2-0807.4.1 – 4.5, 2-0804.4	M 1: 50

wird zugestimmt.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

VI/66

66/041/2010

TOP: 12.5

Mittelbereitstellung und Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen (VE) für Konjunkturprogramm II der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen;

**IP-Nr. 541.104 (neu) Kreuzungsbereich Drausnick-/Sieglitzhofer Straße und
IP-Nr. 541.116 (neu) Essenbacher Straße**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Die Zustimmung zur Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen wird erteilt.

gez. Beugel 02.07.2010

Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen für:

IP-Nr. 541.104 KJP II – Kreuzungsbereich Drausnick- / Sieglitzhofer Str.	Kostenstelle 660290	in Höhe von	100.000,- €
		Produkt 541.Straßenbau	Sachkonto 096202
IP-Nr. 541.116 KJP II – Essenbacher Str.	Kostenstelle 660290	in Höhe von	105.000,- €
		Produkt 541.Straßenbau	Sachkonto 096202

Die Deckung erfolgt durch Nichtanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen bei:

IP-Nr. 541.144V Adenauerring	Kostenstelle 660290	in Höhe von	205.000,- €
		Produkt 541.Straßenbau	Sachkonto 096202

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung	./. €
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	./. €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	./. €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	./. €
Summe der bereits vorhandenen Mittel	./. €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	205.000,- €

Die VE werden benötigt auf Dauer
 einmalig für Auftragsvergabe im Jahr 2010

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €

Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €

Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

Die VE für IP-Nr. 541.144V „Adenauerring“ wird derzeit nicht benötigt, da sie für den Abschnitt Nord vorgesehen war und dieser nicht vor 2012 aufgrund des mangelnden Grunderwerbs hergestellt werden wird.

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Gewährleistung der Verkehrssicherheit, wirtschaftliche Erhaltung der Verkehrswege sowie Verkehrslärmminimierungen für die Anlieger. Im Sinne des Konjunkturprogrammes erfolgen zusätzliche Investitionen zur Verbesserung der Auftragslage als Gegenwirkung der Wirtschaftskrise.

Die Maßnahmen müssen noch im Jahr 2010 beauftragt werden, da eine Fertigstellung 2011 erfolgen muss. Für eine Beauftragung ist eine Ermächtigung in Form einer Verpflichtungsermächtigung notwendig. Unter Berücksichtigung der staatlichen Zuwendungen sind die HH-Mittel für den Haushalt 2011 anzumelden.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erneuerung der schadhafte Fahrbahnbeläge mittels Fräsen und Aufbringen einer neuen lärmindernden Asphaltdecke plus Binderschicht. Durch den Einbau einer speziellen Asphaltdeckschicht (LOAD – lärmoptimierte Asphaltdeckschicht) werden die geforderten Lärminderungswerte von 4 dB (A) erzielt.

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Beschluss gem. DABau des zusätzlichen Deckenerneuerungsprogrammes des Amtes 66, das mit Mitteln aus dem 2. Konjunkturprogramm der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen mit ca. 87,5 % (IP-Nr. 541.104: 87.500,- € und IP-Nr. 541.116: 92.,000,- €) bezuschusst wird.

Anlagen:

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Die Verwaltung beantragt nachfolgende Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen für:

IP-Nr. 541.104 KJP II – Kreuzungsbereich Drausnick- / Sieglitzhofer Str.	Kostenstelle 660290	in Höhe von	100.000,- € Sachkonto 096202
		Produkt 541.Straßenbau	
IP-Nr. 541.116 KJP II – Essenbacher Str.	Kostenstelle 660290	in Höhe von	105.000,- € Sachkonto 096202
		Produkt 541.Straßenbau	

Die Deckung erfolgt durch Nichtanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen bei:

IP-Nr. 541.144V Adenauerring	Kostenstelle 660290	in Höhe von	205.000,- € Sachkonto 096202
		Produkt 541.Straßenbau	

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Könnecke regt an, im Bereich Adenauerring Süd eine Querungsampel aufzustellen und bittet die Verwaltung um Klärung, inwiefern dies technisch machbar sei und innerhalb welchen Zeitrahmens und mit welchem Kostenansatz dies möglich wäre.

Er bittet hierzu um Stellungnahme in der übernächsten BWA-Sitzung am 28.09.2010.

Die Verwaltungsvorlage wird einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen begutachtet.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatler

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

VI/66

66/051/2010

TOP: 12.6

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2009 des Amtes 66

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2009 des Amtes 66 i.H.v. -192.505,93 EUR wird zugestimmt.

Dem von Amt 66 vorgesehenen Verlustvortrag von 104.023,00 EUR wird zugestimmt.

Einem weiteren Verlustvortrag von 88.482,93 EUR wird nicht zugestimmt.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag bzw. Erlass erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Bei vollständigem Übertrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses ins nächste Jahr würden sich erhebliche Einschnitte im Arbeitsprogramm 2010 ergeben, insbesondere auf Grund der umfangreichen Schäden im diesjährigen Winter 2009/2010. Ein Verlustvortrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses 2009 ins nächste Jahr wäre damit kontraproduktiv zur Verkehrssicherungs- und Werterhaltungsverpflichtung des Straßenbaulastträgers und würde zwangsläufig zu fortschreitenden Schäden mit zusätzlichem und erhöhten finanziellem Mehraufwand führen, dem – nicht zuletzt auch aus haftungs- und verkehrssicherheitsrechtlichen Gründen – kurz bis mittelfristig nachzukommen wäre.

Allein die Winterschäden an den Gehwegen betragen ca. 600.000,- Euro, aus personellen und finanziellen Gründen muss eine Wiederinstandsetzung auf die Jahre 2010 und 2011 aufzuteilen werden. Zusätzlich müssen in erheblichem Umfang sicherheitsrelevante Schäden an den Fahrbahnen, Wegen, Brücken sowie an Straßenbeleuchtungen beseitigt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

- 2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2009 des Amtes 66 beträgt -192.505,93 EUR (2008: -241.230,34 EUR, 2007: 46.306,93 EUR).

Es ist zurückzuführen auf:

- Umstellung des Rechnungswesen → Bildung von Rückstellungen für das Jahr 2009 sowie 2008 (hier in Form einer nachträglich Bereinigung) belasten das Sachkostenbudget doppelt.
- Unvorhergesehene Mehrausgaben im Bereich Straßen- und Brückenunterhalt sowie bei der Instandhaltung der Straßenbeleuchtung

In den Investitionshaushalt wurden 12.626,14 EUR aufgrund der doppelten Zuordnungsvorschriften übertragen (2008: 0,00 EUR, 2007: 0,00 EUR).

- 2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2009 des Amtes 66 beträgt 191.736,49 EUR (2008: 238.935,36 EUR, 2007: 295.145,67 EUR).

Es ist zurückzuführen auf: Wiederbesetzungssperre von freien Planstellen aufgrund der Organisationsuntersuchung, die mit Stadtratsbeschluss vom 30.04.09 abgeschlossen wurde. Zwischenzeitlich sind alle Planstellen besetzt.

- 2.3 Das Arbeitsprogramm 2009 konnte mit folgenden Änderungen erfüllt werden:

Das Arbeitsprogramm konnte im Unterhaltsbereich weitgehend abgearbeitet werden.

Im Bereich des Investitionshaushaltes konnten die Projekte Ausbau Artilleriestr., Ringschluss Adenauer-Ring und Paul-Gossen-Str. aufgrund fehlender Rahmenbedingungen nicht wie vorgesehen durchgeführt werden.

- 2.4 Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.

- 2.5 Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant::

- 2.5.1 Haushaltsrest aus 2009 in Höhe von 104.023,00 Euro aus der ehemaligen IVP-Nr. 541.101 steht im Haushaltsjahr 2010 im Sachkostenbudget zur Verfügung und wird zum Ausgleich des Verlustvortrages herangezogen.

2.5.2

2.5.3

- 2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 66 in 2009

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2009	0,00
geplante Entnahmen 2009 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (XX.XX.2009)	
für XX,XX EUR	
für XX,XX EUR	
für XX,XX EUR	
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss	0,00
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	0,00
= gegenwärtiger Rücklagenstand	0,00
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.6.1	XX,XX

2.6.2	XX,XX
2.6.3	XX,XX

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

2. Wie bereits mehrfach darauf hingewiesen sind für eine wirtschaftliche und technisch sinnvolle Erhaltung der städtischen Verkehrsinfrastrukturanlagen die entsprechenden Haushaltsansätze insbesondere das Budget entscheidend zu erhöhen.
3. Nur so ist die Gebrauchstauglichkeit und die Verkehrssicherheit der Straßen und Brücken zu gewährleisten.
4. Aufgrund des allgemein schlechten bis maroden Zustands der städtischen Verkehrsinfrastrukturanlagen und der seit Jahren fehlenden Finanzmittel ist eine strukturierte und vorausschauende betriebliche und bauliche Erhaltung kaum möglich. Zu sehr wird das eigene Handeln von Einzeleinflüssen wie z. B. einem harten Winter bestimmt.

4. Ressourcen

Verlustvortrag nach 2010 i.H.v. 104.023,00 EUR

(der Verlustvortrag wird durch Mittelentzug aus dem laufenden Budget 2010 umgesetzt)

Erlass des weiteren negativen Budgetergebnisses in Höhe von 88.482,93 EUR

(Deckung durch Mittel der Kämmerei)

Anlagen: Budgetabrechnung

III. Abstimmung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2009 des Amtes 66 i.H.v. -192.505,93 EUR wird zugestimmt.

Dem von Amt 66 vorgesehenen Verlustvortrag von 104.023,00 EUR wird zugestimmt.

Einem weiteren Verlustvortrag von 88.482,93 EUR wird nicht zugestimmt.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag bzw. Erlass erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

Vorsitzender

gez. Bruse

Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Schulz berichtet über die nach wie vor chaotische Parksituation rund um das Freibad West und zeigt auf, dass hier unbedingt nach Möglichkeiten für Abhilfe gesucht werden sollte.

Herr Stadtrat Könnecke bittet die Verwaltung um Berichterstattung in der Sitzung des UVPA am 27.07.2010.

gez. Könnecke
Vorsitzender

gez. Bruse
Berichterstatter

Sitzungsende am 13.07.2010, 18:10 Uhr

Der Vorsitzende:

.....
Könnecke

Die Schriftführerin:

.....
Kirchhöfer

Kenntnis genommen

Für die CSU:

Für die SPD:

Für die Grüne Liste:

Für die FDP:

Für die Erlanger Linke:

Für die ÖDP:

Für die FWG: